

FACHSERIE **B**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Stand der Reben

August 1966



Bestellnummer: B 2/III - 4/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsübersicht

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	3
Allgemeine Angaben	4
Beginn der Beerenreife	5
Stand der Reben August 1966	6

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 206 erschienen.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer
C II 4 veröffentlicht.



Die Berichterstattung über den Weinbau aus der zweiten Hälfte des August ergab bei den allgemeinen Angaben über die Witterung und die Entwicklung der Trauben verschiedene Verbesserungen gegenüber den Ergebnissen von Ende Juli. Die Beurteilung der Witterung blieb mit 13 % der Meldungen als schlecht für die Reben, 71 % mittel und 16 % gut praktisch der vom Juli 1966 gleich. Die Gegenüberstellung mit den Ergebnissen von August 1965 zeigt nur bei wenigen Angaben Verbesserungen. Als bemerkenswert hoch und im Vergleich zum letzten Monat, stärker noch im Vergleich zum August 1965 vergrößert, erscheinen schwache Wetterschäden in 25 % der Meldungen. Auch die mittleren Wetterschäden sind mit 8 % der Meldungen verhältnismäßig stärker vertreten.

Eine Verminderung der ungünstigen Beurteilung zugunsten eines erheblicheren Anteils der mittleren Bewertung ist im besonderen für die Niederschläge mit 60 % ausreichend festzustellen. Ferner bezeichnete ein etwas größerer Anteil der Meldungen die Sonnenscheindauer als genügend. Diese war jedoch immer noch mit 54 % für mehr als die Hälfte der Berichtersteller zu gering, was beinahe dem Doppelten dieses Anteils von August 1965 entspricht. Der Anteil der Beurteilung des Temperaturverlaufes als normal ist mit 52 % praktisch der gleiche wie im Vormonat und wie im August 1965. Als günstig wurde der Temperaturverlauf von 13 % der Berichtersteller angesehen, das sind etwa doppelt so viel wie im Juli aber nur knapp halb so viel wie im August 1965.

Die Entwicklung der Trauben wurde von 44 % der Berichtersteller als gut beurteilt. Das sind 10 % mehr als im August des letzten Jahres. Eine mittlere Entwicklung wurde von der reichlichen Hälfte (54 %) gemeldet. Dieser Anteil ist etwas kleiner als im vorigen Jahr. Eine verhältnismäßig starke Verminderung erfuhr der Anteil einer schlechten Bewertung von 6 % im August 1965 auf nur 2 % in diesem Jahr.

Eine vollständige Durchführung der jahreszeitlich erforderlichen Pflegearbeiten wurde in 61 % der Meldungen angegeben, ein etwas größerer Anteil als einen Monat zuvor, der aber hinter dem vom August des vorigen Jahres zurückbleibt.

Der Beginn der Beerenreife lag 1966 nach den eingegangenen Berichten durchweg erheblich früher als im Jahr 1965; das gilt besonders für den Burgunder und Ruländer, weniger für den Riesling. Gegenüber 1964 blieb der Beginn der Beerenreife aber in diesem Jahr in Verzug. Besonders deutliche Beispiele hierfür sind Gutedel und Trollinger. Aber selbst der an sich späte Riesling zeigt diesen Unterschied sehr stark. Von den einbezogenen wichtigeren Rebsorten war 1966 beim Portugieser, Burgunder, Ruländer und Müller-Thurgau ein Beginn der Beerenreife vor dem 20. 8. in mehr als der Hälfte der Bezirke festzustellen.

Die Note für den Stand der Reben blieb mit 2,3 (etwas geringer als gut) gegenüber dem Juli und dem Juni 1966 unverändert. Bis 1950 zurück ist noch in keinem Jahr der Stand der Reben in den drei Monaten mit einer gleichen Note bewertet worden. Jedoch wurde die Note 2,3 im August schon häufig gegeben, und zwar 1965, 1963, 1958, 1952 und 1951 also sechsmal in 17 Jahren. Bessere Noten gab es in vier Jahren, nämlich 1964, 1960 und 1959 mit 2,1 und 1950 mit 2,2. In sieben Jahren wurde im August ein geringerer Stand der Reben nachgewiesen. Man kann daher mengenmäßig eine gute Mittelernte erwarten.

Wie bereits im Juli wurde in den Weinbaugebieten nirgends eine bessere Note als 2,0 gegeben. Diese Note wurde z. B. für Mittelmosel und das Obere Rheintal ermittelt. Die geringste Note 3,0 betraf wiederum nur kleine Rebflächen im südwürttembergischen Raum. Außerdem wurde Mittelfranken mit 2,9 vergleichsweise schlecht und sehr viel geringer als im Juli (2,3) eingestuft. Eine bemerkenswerte Verschlechterung erfuhr auch die Note für den Regierungsbezirk Wiesbaden von 2,1 im Juli auf 2,5 im August sowie im nordwürttembergischen Oberen Neckartal von 2,4 auf 2,8. Sonst halten sich die Veränderungen zumindest in den flächenmäßig bedeutenderen Gebieten in engeren Grenzen.

Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben

August 1966

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nordrh. Westf.	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württbg.	Bay- ern	Saar- land	Bundesgebiet 1)		
							1966		1965
							Aug.	Juli	Aug.
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Witterung für die									
Reben									
schlecht	25	13	6	18	29	-	13	14	9
mittel	75	65	72	71	63	29	71	70	58
gut	-	22	22	11	8	71	16	16	33
Wetterschäden									
keine	50	42	65	70	63	57	66	72	86
schwache	-	39	25	22	26	43	25	19	9
mittlere	50	13	8	7	11	-	8	7	4
starke	-	6	2	1	-	-	1	2	1
Niederschläge									
zu gering	-	-	-	-	1	-	0	-	2
ausreichend	100	52	73	47	50	71	59	48	87
zu hoch	-	48	27	53	49	29	41	52	11
Sonnenscheindauer									
zu gering	50	42	39	67	71	29	54	65	29
genügend	50	52	55	32	27	71	42	35	62
reichlich	-	6	6	1	2	-	4	-	9
Temperaturverlauf									
ungünstig	50	32	23	46	49	29	35	41	18
normal	25	52	58	47	44	71	52	52	53
günstig	25	16	19	7	7	-	13	7	29
Entwicklung der Trauben									
schlecht	-	-	1	2	11	-	2	.	6
mittel	25	52	49	57	70	29	54	.	60
gut	75	48	50	41	19	71	44	.	34
Durchführung der Pflegearbeiten									
unvollständig	50	34	53	25	39	-	39	44	33
vollständig	50	66	47	75	61	100	61	56	67

1) Länder mit Weinbau

Beginn der Beerenreife

Rebsorte	Datum des Beginns	NrhW.	Hess.	Rhpf.	BaWü	Bay.	Saarl.	Bundesgebiet 1)		
								1966	1965	1964
in % d. Meldungen mit einschläg. Angaben f. d. betr. Rebsorten										
Weißrebsorten										
Silvaner	bis 20.8.	100	64	15	21	9	100	18	1	48
	21.-24.8.	-	18	6	4	4	-	5	0	9
	25.8. u. später	-	18	79	75	87	-	77	99	43
Riesling	bis 20.8.	-	40	7	10	7	100	9	0	31
	21.-24.8.	-	40	3	3	-	-	3	0	10
	25.8. u. später	-	20	90	87	93	-	88	100	59
Müller-Thurgau	bis 20.8.	100	85	50	58	26	100	52	1	74
	21.-24.8.	-	4	5	5	7	-	5	2	4
	25.8. u. später	-	11	45	37	67	-	43	97	22
Elbling	bis 20.8.	-	-	3	33	9	100	19	-	24
	21.-24.8.	-	-	-	11	5	-	3	1	17
	25.8. u. später	-	-	97	56	86	-	78	99	59
Gutedel	bis 20.8.	-	-	-	27	-	-	27	2	74
	21.-24.8.	-	-	-	3	-	-	3	-	10
	25.8. u. später	-	-	-	70	-	-	70	98	16
Ruländer	bis 20.8.	-	100	-	56	-	-	53	-	79
	21.-24.8.	-	-	-	3	-	100	8	-	15
	25.8. u. später	-	-	-	41	-	-	39	100	6
Rote Rebsorten										
Portugieser	bis 20.8.	100	100	62	53	19	-	57	2	84
	21.-24.8.	-	-	5	7	6	-	6	2	2
	25.8. u. später	-	-	33	40	75	-	37	96	14
Burgunder	bis 20.8.	100	100	44	60	45	100	56	2	78
	21.-24.8.	-	-	5	6	-	-	5	1	6
	25.8. u. später	-	-	51	34	55	-	39	97	16
Trollinger	bis 20.8.	-	-	-	20	-	-	20	.	78
	21.-24.8.	-	-	-	5	-	-	5	.	13
	25.8. u. später	-	-	-	75	-	-	75	.	9

1) Länder mit Weinbau.

Stand der Reben August 1966

Noten: 1 = sehr gut; mehr als 3/4 Herbst, 2 = gut: mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst,
 3 = mittel: 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/4 bis 1/2 Herbst, 5 = sehr gering:
 weniger als 1/4 Herbst.

Land Verw.-Bezirk Weinbaugbiet	Note		
	1966		1965
	August	Juli	August
<u>Nordrhein-Westfalen</u> (Rheingebiet)	2,5	2,3	2,7
<u>Hessen</u>	2,3	2,1	2,2
RB Darmstadt (Bergstraße)	2,4	2,4	2,4
RB Wiesbaden (Rheingau)	2,5	2,1	2,2
<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,3	2,3	2,2
Rheinland-Nassau	2,2	2,2	2,2
davon: Mittelrhein	2,3	2,1	2,3
Nahe (RB Koblenz)	2,6	2,5	2,0
Obermosel	2,3	2,5	2,2
Saar	2,2	2,2	2,4
Ruwer	2,1	2,1	2,6
Mittelmosel	2,0	2,0	2,2
Untermosel	2,2	2,1	2,3
Ahr	2,4	2,5	2,6
Lahn	2,4	2,5	2,8
Rheinhessen	2,4	2,4	2,2
davon: Worms und Umgegend	2,5	2,5	2,3
Oppenheim und Umgegend	2,3	2,3	2,2
Mainz und Umgegend	2,3	2,3	2,1
Ingelheim und Umgegend	2,3	2,3	2,4
Wiesbach	2,3	2,4	2,2
Bingen und Umgegend	2,1	2,2	1,7
Nahe (RB Rheinhessen)	2,3	2,2	2,0
Alzey und Umgegend	2,4	2,4	2,1
Pfalz	2,3	2,3	2,1
davon: Mittelhardt	2,1	2,1	1,9
Oberhardt	2,3	2,4	2,2
Unterhardt mit Zellertal	2,6	2,5	2,0
Nahe (RB Pfalz)	2,5	2,5	2,3
<u>Baden-Württemberg</u>	2,4	2,4	2,4
<u>Nordwürttemberg</u>	2,5	2,4	2,5
davon: Oberes Neckartal	2,8	2,4	2,7
Unteres Neckartal	2,5	2,4	2,4
Remstal	2,3	2,2	2,6
Enztal	2,5	2,6	2,7
Zabergäu	2,4	2,2	2,5
Kocher- und Jagsttal	2,5	2,4	2,6
Taubergengegend	2,8	2,5	2,3

Stand der Reben August 1966

Land Verw.-Bezirk Weinbaugebiet	Note		
	1966		1965
	August	Juli	August
<u>noch: Baden-Württemberg</u>			
Nordbaden	2,5	2,5	2,6
davon: Tauber- und Maintal	2,8	2,9	2,6
Neckar- und Jagsttal	2,4	2,6	2,8
Bergstraße	2,3	2,3	2,5
Kraichgau	2,5	2,4	2,8
Pfinz-,Enz- und Albtal	2,5	2,5	2,4
Südbaden	2,4	2,4	2,2
davon: Seegegend	2,7	2,5	2,6
Oberes Rheintal	2,0	2,0	1,8
Markgräflerland	2,5	2,5	2,2
Kaiserstuhl	2,3	2,3	2,1
Breisgau	2,4	2,4	2,2
Ortenau- u. Bühlergegend	2,3	2,2	2,4
Südwestfalen-Lippe	2,4	2,3	3,2
davon: Oberes Neckartal	2,3	2,2	3,1
Enztal	3,0	3,0	3,5
Bodenseegebiet	3,0	3,0	3,8
<u>Bayern</u>	2,4	2,4	2,4
RB Unterfranken	2,4	2,4	2,4
Mittelfranken	2,9	2,3	2,9
Schwaben	2,0	2,4	2,0
Oberpfalz	2,0	2,0	3,0
Niederbayern	.	2,0	.
<u>Saarland</u>	2,5	2,0	2,0
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	2,3	2,3	2,3

Bundesgebiet ¹⁾	August	Juli	Juni	Mai
1966	2,3	2,3	2,3	2,4
1965	2,3	2,3	2,1	2,1
1964	2,1	1,9	1,8	2,0
1963	2,3	2,3	2,5	2,9
1962	2,5	2,5	2,3	2,4
1961	3,0	2,8	2,4	2,4
1960	2,1	2,0	1,9	2,1
1959	2,1	2,2	2,2	2,3
1958	2,3	2,3	2,1	2,1
1957	2,9	3,0	3,0	3,2
1956	3,9	3,7	3,8	3,9
1955	2,8	2,8	2,7	2,7
1954	2,7	2,6	2,4	2,5
1953	2,9	3,0	3,0	3,0
1952	2,3	2,3	2,4	2,3
1951	2,3	2,4	2,1	2,1
1950	2,2	2,2	2,1	2,1

1) Länder mit Weinbau 1959 und früher ohne Saarland.